

Protokoll der 26. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) am KIT

Datum: 05.03.2013

- 5 Anwesende:
Die LISTE: Tobias Bölz
Jusos: Stefan Mitzinger, Martin Sand, Fabian Trost
RCDS: Robert Franz, Christoph Schiller, Maximilian Göbel, Daniel Gerjets, Jürgen Walter
GHG: Michael Schiffner, Peter Merkert, Hannah Wenk,
- 10 AL: Jan Reusch
FiPS: Stefan Lais
LHG: -
Brand-Zand: Rodrigo Groener, Max Brandt
LuSt: Philipp Rudo, Sarah Puch
- 15 Entschuldigt: Matthias Mayr, David Dao, Sebastian Eckel, Christian Zimpelmann

Unentschuldigt: Hannah Ulrich, Michael Cech
- 20 Gäste: Ben Kobrinski, Julian Bruns, Jens Senger, Gabriel Garreis, Matthias Stoll

Sitzungsleitung: Sarah Puch

Protokoll: Robert Franz
- 25 Beginn: 19:34
- Tagesordnung:
=====
- 30 01. Begrüßung
02. Fragestunde der Öffentlichkeit
03. Feststellung der Beschlussfähigkeit
04. Genehmigung der Tagesordnung
- 35 05. Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung
06. Berichte
06.a Bericht Senatskommission Qualitätssicherungsmittel
07. Berichte UStA
08. Wahl UStA Referenten für Sozial II, Ökologie, Vorsitz
- 40 09. Hinzuziehen von Referenten
10. Positionspapier der LAK zur LHG Novellierung
11. Wahl Ausschuss Inneres(1)
12. Wahl Ausschuss Soziales, Ausländer, Gleichstellung, Frauen (1)
13. Lehramt Situation
- 45 14. Wahl VertreterIn Ethikkommission(1)
15. Wahl VS Wahlausschuss (3)
16. Wahl UStA Rechenprüfungsausschuss(3-5)
17. Anträge fzs MV
18. Änderung der Gemeinsamen Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)
- 50 19. Protokolle der UStA Sitzungen
20. KVV Beirat
21. Sprachkurse und Qualitätssicherungsmittel
22. Strukturkommission

23. AStA Mittel
- 55 24. Einhaltung von Satzung und Geschäftsordnung
25. Verschiedenes
01. Begrüßung
60 =====
Sarah Puch begrüßt die Anwesenden.
02. Fragestunde der Öffentlichkeit
65 =====
Es gibt keine Fragen.
03. Feststellung der Beschlussfähigkeit
70 =====
Mit 16 Anwesenden beschlussfähig
04. Genehmigung der Tagesordnung
75 =====
GO-Antrag von Rodrigo Groener: Vorziehen von TOP 21 auf TOP 6.b. Es gibt keine Gegenrede. Die Tagesordnung wird per Akklamation bestätigt.
05. Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung
80 =====
Das Protokoll wird per Akklamation bestätigt.
06. Berichte
85 =====
Tobias Bölz berichtet, dass ein Treffen zwischen Senat und Aufsichtsrat stattgefunden hat. Es gibt Bewerbungen für den Präsidentenposten und für die Posten der Vizepräsidenten. Die Bewerber sollen im April eingeladen werden.
Die Stellungnahme des Aufsichtsrats zur neuen Struktur steht noch aus. Allerdings gibt es bereits Kritik an der Größe der Gremien.
Stefan Mitzinger berichtet aus der SK Studium und Lehre. Der Workshop Systemakkreditierung hat stattgefunden. Die Ergebnisse werden demnächst an alle Teilnehmer versendet. Es wurde berichtet, dass das MINT-Kolleg sich zu 90% aus Drittmitteln finanziert und die Finanzierung noch 16 Jahre gesichert ist. Der Landeslehrpreis wird demnächst ausgeschrieben. Studentische Vorschläge sollen frühzeitig gesammelt werden, um gezielt einen Vorschlag zu fördern.
Tobias Bölz berichtet aus der Steuerungsgruppe Systemakkreditierung. Es müssen jetzt alle drei Jahre ein Studiengangsbericht angefertigt werden. Eine „peer-review“ der Studiengänge soll empfohlen sein, aber nicht verpflichtend.
- 95 Jan Reusch berichtet aus dem IV-A. Die Bibliothek ist gerade in Verhandlung mit Elsevier. Es wird Einsparungen geben, die genaue Höhe ist jedoch noch unbekannt. Es gibt außerdem einen neuen Vertrag für das Campus Management System. Im neuen Vertrag ist ein Festpreis enthalten. Ebenfalls wurde ein Zeitplan festgelegt, wann welche Leistungen zu erwarten sind.
Julian Bruns berichtet:
- 100 Eckpunkte 25.2
* Generell zu Beginn wenig interessantes neues, hauptsächlich kleinere Änderungen
* Festlegung, dass zusätzliche Prüfungen für ausgehende Studis nur Option, kein Zwang sind
* Es wird Fristen für Anerkennung von Prüfungsleistungen sowohl für Studis als auch Profs geben
* Es wird eine neuer Punkt für Studieren in besonderen Lebenslagen eingefügt
- 105 * Das Modulhandbuch muss nur noch einmal pro Jahr erneuert werden. Änderungen müssen dann woanders veröffentlicht werden

- * Orientierungsprüfungen dürfen max. 30 LP haben (Summe der einzelne Prüfungen)
- * Im Master müssen keine Schlüsselqualifikationen mehr erbracht werden
- * Leistungspunkte und Note sind getrennt zu Vergeben -> Module benötigen keine Noten mehr

110

SKPOAZ 26.02. (MusterPO)

- * Bericht aus AG Eckpunkte
- * In Zukunft müssen mind. 70% aller Module benotet sein, dafür dürfen diese beliebige Prüfungsformen verwenden

115

- * Die Bachelorarbeit hat als Einzelleistung nur 12 LP, kann aber innerhalb eines Moduls mehr haben
- * Festlegung der Bearbeitungszeiten der BA, max. 6 Monate, Empfehlung durch Fakultät
- * Vorschläge für BA durch Studi wird strenger gehandhabt, damit sollen externe Abschlussarbeiten eingeschränkt werden -> Problematik sollte bekannt sein
- * Änderungen aus Eckpunkte: Siehe dort

120

- * Im BA kann man Prüfungen aus dem Master vorziehen, sobald man 120 LP hat. Diese bekommen ein eigenes Konto. Es können max.30 LP vorgezogen werden
- * Praktika bleiben optional. Falls eins gewählt wird, ist dies komplett der Fakultät überlassen.

SPOAZ 05.03 (MusterPO)

125

- * Einige Kleinigkeiten
- * Diskussion über die Anmeldung von mündlichen Prüfungen -> An- und Abmeldung muss auch beim Prüfer geschehen, genaues Prozedere wird noch festgelegt
- * Mitarbeiter und "Profs" Campus Nord haben in Zukunft quasi die gleichen Rechte wie die Pendants vom Campus Süd in Prüfungsangelegenheiten und Kommissionen

130

- * Falls bei der BA unterschiedliche Bewertungen rauskommen ist es dem Prüfungsausschuss überlassen hier eine Einigung herbeizuführen
- * Übliche Diskussion über Anerkennung externer Prüfungsleistungen, insbesondere FH + DH
- * Ist nun grundsätzlich fertig, noch Kleinigkeiten und MasterPO

135

06.a Bericht Senatskommission Qualitätssicherungsmittel

=====

Rodrigo Groener berichtet von der letzten Sitzung der SK QSM. Die Vereinbarung zur Stellenbesetzung wurde in leicht verändertem Wortlaut getroffen. Allgemein lässt sich sagen, dass die dezentralen Mittel erweitert wurden und alle restlichen freien Mittel an das Campus

140

Management geleitet wurden.

Eine Stelle für das Studienbüro wurde genehmigt. Die Aufgabe ist es, Zeugnisse zu erstellen. Ebenfalls wurde eine halbe Stelle zur Prüfungsfreischaltung bewilligt.

Außerdem wurden die Vereinbarungen bzgl. Der längerfristigen Vergabe nieder geschrieben: Konkretisierung: Vereinbarung von Stellenbesetzung aus QS-Mitteln

145

Grundsätzlich wird sich dafür ausgesprochen, dass einzelne beantragte Maßnahmen längerfristig oder dauerhaft zugesagt werden. Im Detail werden hierzu folgende Regelungen einvernehmlich vereinbart:

-Die Entscheidung, ob einzelne Maßnahmen längerfristig oder dauerhaft zugesagt werden, erfolgt im Einzelfall.

150

-Quotierung: Maximal 30% der für zentrale Maßnahmen zur Verfügung stehenden QS-Mittel können längerfristig oder dauerhaft zugewiesen werden.

-Möglichkeit, von Dauerzusagen zurückzutreten: Wenn der mit einer Dauerzusage verbundene Service schlechter wird und/oder die Dauerzusage dafür benutzt wird, Ressourcen aus der Grundausrüstung zu verschieben, gibt es die Möglichkeit für die Studierendenvertretung, die

155

Zusagen zu thematisieren, Änderungen zu verlangen oder notfalls von Dauerzusagen zurückzutreten. -Es besteht seitens des KIT Pflicht zur nachhaltigen und detaillierten Information. Das schließt jährliche Berichte auch bei Dauerzusagen ein.

160 06.b Sprachkurse und Qualitätssicherungsmittel
=====

Es gab einen Vorschlag, die Finanzierung der Sprachkurse zu überarbeiten. Die Überlegung ist, dass nicht jeder Student einen Sprachkurs belegt, bzw. belegen kann. Die Alternative zur Finanzierung über QSM wäre, dass jeder Student für die Sprachkurse zahlt. Die offene Frage ist jedoch, inwiefern die Sprachkurse zur Lehre gehören. Bis 2014/ 2015 steht die aktuelle Finanzierung noch. Danach sollte man sich jedoch über eine Alternative Gedanken machen.
165 Sarah Puch schlägt vor, das Thema an den UStA weiterzugeben.

170 07. Berichte UStA
=====

Hannah Wenk berichtet über die LAK-Sitzung in Karlsruhe. Es wird gefordert, dass kleinere Studentenschaften einen Sockelbeitrag von den Hochschulen erhalten. Dadurch soll ein zu hoher AStA-Beitrag verhindert werden. Es wurde ein AK Semesterticket gegründet, um ein Semesterticket für ganz Baden-Württemberg einzuführen.

175 Das Kultusministerium bietet am 17.05 einen Regio-Workshop in Mannheim an. Dabei soll es unter anderem um Vergrößerung des Masterplatzangebots gehen. Anmeldeschluss ist jedoch bereits der 06.03.2013 23:59.

Jürgen Walter bittet um eine Stellungnahme des UStA zur Verdi-Pressemitteilung, insbesondere inwiefern hier studentische Interessen vertreten sind, die unterstützt werden müssen.

180 Es wird kritisiert, dass der Newsletter des UStA nicht mehr fristgerecht verschickt wurde. Ebenfalls kritisiert Tobias Bölz, dass der UStA sich nicht zur letzten Strukturänderung des KIT geäußert hat. Philipp Rudo und Tobias Bölz bitten um eine erhöhte Anwesenheit der UStA-Referenten bei der nächsten StuPa-Sitzung.

185 Jens Senger berichtet vom Unifest. Das Unifest hatte 1000 weniger Gäste als erwartet. Ein großes Problem ist, dass das Winterfest zwei Wochen vor der Klausurenphase stattfand. Die Folge ist, dass das Konzept wahrscheinlich komplett geändert werden muss.

Julian Bruns bittet um eine größere Rückmeldung des Festkomitees im StuPa.

190 08. Wahl UStA Referenten für Sozial II, Ökologie, Vorsitz
=====

Es gibt keine Kandidaten.

09. Hinzuziehen von Referenten
=====

195 Es gibt keine Anträge.

10. Positionspapier der LAK zur LHG Novellierung
=====

200 Hannah Wenk zieht die Anträge zurück.

11. Wahl Ausschuss Inneres
=====

Es gibt keinen Kandidaten.

205 12. Wahl Ausschuss Soziales, Ausländer, Gleichstellung, Frauen
=====

Es gibt keinen Kandidaten.

210 13. Lehramt Situation
=====

Die Verantwortlichen sind nicht anwesend. GO-Antrag von Robert Franz auf Vertagung (21:36). Es gibt keine Gegenrede.

- 215 14. Wahl Vertreter Ethikkommission
 =====
 Stefan Mitzinger schlägt Martin Sand vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Martin stellt sich vor.
 Das Abstimmungsergebnis lautet: 13/ 0/ 2.
- 220 15. Wahl VS Wahlausschuss
 =====
 Philipp Rudo schlägt Benjamin Kobrinski und Christian Zimpelmann vor. Jens Senger schlägt Philipp
 Rudo vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
 GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Fabian Trost (21:42).
 Das Abstimmungsergebnis lautet:
 225 Philipp Rudo: 13 Stimmen
 Ben Kobrinski: 15 Stimmen
 Christian Zimpelmann: 16 Stimmen
 Enthaltung: 4 Stimmen
- 230 Die gewählten nehmen die Wahl an.
16. Wahl UStA Rechenprüfungsausschuss
 =====
- 235 Fabian Trost schlägt Daniel Sobing vor. Robert Franz schlägt Michael Armbruster vor. Michael
 Schiffner schlägt sich selbst vor. Sarah Puch schlägt Dominik Richter vor.
 GO-Antrag auf geheime Wahl von Stefan Mitzinger (21:52). Das Abstimmungsergebnis lautet:
 Daniel Sobing: 10 Stimmen
 Michael Armbruster: 21 Stimmen
 Michael Schiffner: 10 Stimmen
 240 Dominik Richter: 8 Stimmen
 Enthaltungen: 11 Stimmen
- Dominik Richter, Michael Armbruster und Michael Schiffner nehmen die Wahl an.
- 245 17. Anträge fzs MV
 =====
 Es gab Anträge zum Bafög (Elternunabhängigkeit, etc.). Sämtliche Bildungsgebühren wurden per
 Antrag abgelehnt. In zwei Monaten wird wieder eine MV anstehen, da nicht alle Anträge
 abgearbeitet werden konnten.
 250 Es wurde außerdem ein Antrag zu Gesundheitsfachberufen behandelt. Es soll spezifiziert werden,
 was die entsprechenden Absolventen machen dürfen.
 Tobias Bölz fragt nach, inwiefern der UStA sein Ziel der internationalen Semesterzeiten
 vorangebracht hat.
 GO-Antrag auf Vertagung von Sarah Puch (22:16). Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der TOP vertagt.
 255
18. Änderung der Gemeinsamen Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)
 =====
 Tobias Bölz berichtet, dass seit dem letzten Bericht im StuPa einige Details verändert wurden.
- 260 19. Protokolle der UStA Sitzungen
 =====
 Tobias Bölz kritisiert, dass die UStA-Protokolle undeutlich geschrieben sind. Er bittet um eine
 deutlichere Grundstruktur in kommenden Protokollen.
- 265 20. KVV Beirat

=====

Es liegt ein Antrag vor:

270 Das Studierendenparlament am KIT fordert für die Karlsruher Studierendenschaften einen Sitz im KVV Fahrgastbeirat.
Das Studierendenparlament schlägt Noah Fleischer für den KVV Fahrgastbeirat vor.

275 1. Lesung: Philipp Rudo fragt bezüglich der genauen Dauer der Amtszeit.
GO-Antrag auf Vertagung von Tobias Bölz auf Vertagung (22:24). Gegenrede von Stefan Mitzinger.
Das Ergebnis lautet: 13/5/2.
Damit ist der TOP vertagt.

280

22. Strukturkommission

=====

285 Tobias Bölz bittet darum, Florian März auf die nächste Sitzung einzuladen. GO-Antrag auf Vertagung von Tobias Bölz (22:26). Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der TOP vertagt.

23. AStA Mittel

=====

290 GO-Antrag auf Vertagung von Tobias Bölz (22:26). Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der TOP vertagt.
GO-Antrag auf drei Minuten Pause von Tobias Bölz (22:27).

24. Einhaltung von Satzung und Geschäftsordnung

=====

295 Tobias Bölz kritisiert, dass die nicht fristgerecht eingeladene Sitzung kurzfristig abgesagt wurde. Er ruft zur Einhaltung der Geschäftsordnung und der Satzung auf.

25. Verschiedenes

=====

300 Philipp Rudo fragt nach der Suche nach dem nächsten UStA. Er kündigt an, dass falls es Anfang des nächsten Semesters keinen neuen UStA geben sollte, wird er das Amtsgericht in Kenntnis setzen.
Tobias Bölz weist darauf hin, dass die erste Sitzung vom Vorsitzenden des vorherigen UStAs einberufen werden muss.
305 Arthur Kleer spricht an(per Mail), dass anscheinend Mitglieder des Wahlausschusses bei dem Wahlkampf mitgeholfen haben. Es wird über die Problematik geredet. Man ist sich nicht sicher, was man ändern kann/soll.
Es wird vermutlich am 19.03.2013 wieder eine Sitzung stattfinden.

Ende: 22:48